



Elternkomitee „Pro Tagesschulen Köniz“
Tanja Bauer
Gurtenbrauerei 80
3084 Wabern

Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport
Fachstelle Bildung
Daniel Müller
Leiter Fachstelle

Köniz, 9. Juni 2017 DM

**Petition «Pro Tagesschulen Köniz»
Antwort des Gemeinderats**

Sehr geehrte Frau Bauer
Sehr geehrte Damen und Herren

Ihre mit 964 Stimmen eingereichte Petition verlangt grundsätzlich eine ganzheitliche Tagesbetreuung der Kinder. Sie argumentieren mit der enormen Zunahme der Betreuungsstunden in den 12 Tagesschulangeboten. Gleichzeitig führen Sie ins Feld, dass in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie das starke Bedürfnis nach ausserfamiliärer Betreuung und die fehlende Weiterentwicklung des bestehenden Angebots zu einem Hindernislauf für die Eltern führt und der Alltag der Kinder zerstückelt ist.

Dem Gemeinderat ist die starke Zunahme der Anmeldezahlen und der Betreuungsstunden in den Könizer Tagesschulen bewusst. Ebenfalls hat er Kenntnis davon, dass die Anmeldezahlen in einzelnen Tagesschulen zu räumlichen Engpässen geführt haben.

Im Zusammenhang mit dem am 16.01.2017 vom Parlament überwiesenen Postulat zur Ausarbeitung eines Konzepts zur Einführung von Ganztageschulen ist die zuständige Direktion daran, im Rahmen der kantonalen Vorgaben die entsprechenden Grundlagen für ein Pilotprojekt auszuarbeiten. Hierbei werden auch die Schulkommission und die Schulleitungen einbezogen.

Das Angebot an Könizer Tagesschulen ist unterschiedlich und insgesamt sehr breit: Neben der Mittags- und Tagesbetreuung werden zunehmend auch Morgen- und Abendmodule (ab 7.00 bzw. bis 18.00 Uhr) angeboten. Mit Ausnahme der sehr ländlichen Schulen Mittelhäusern, Mengestorf und Oberwangen und den reinen Oberstufenschulen (OZK, Steinhölzli) werden überall sämtliche Module angeboten und von den Schülerinnen und Schülern auch genutzt. Die Schule Oberscherli stellt einen Spezialfall dar. Hier wird eine Ganztageschule geführt und steht auch Kindern aus anderen Ortsteilen offen. Diese müssen jedoch mindestens 50% des Angebotes belegen. Weil mittlerweile die Tagesschulen in den zentraleren Ortsteilen ein vollumfassendes Betreuungsangebot anbieten, ist in diesen Ortsteilen der Bedarf für einen Besuch der Ganztageschule in Oberscherli kaum mehr vorhanden.

Es ist eine Tatsache, dass speziell im urbanen Raum der Gemeinde die Anmeldezahlen in den Tagesschulen in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Die Zunahme der Modulbelegungen und der verrechneten Essen (jeweils pro Woche) sieht wie folgt aus:

Modulbelegungen pro Woche			Zunahme in Prozent		
(jeweils August)	Schuljahr	Belegungen / W.	Essen / Woche	Werte gerundet (Basis 2013/14)	
	2016/17	8'272	2'509	149%	144%
	2015/16	7'616	2'280	137%	131%
	2014/15	6'696	2'078	121%	119%
Ausgangsbasis	2013/14	5'544	1'746	100%	100%

Am Stichtag der Erhebung der Schülerstatistik (September 2016) besuchten rund 35% aller Könizer Schülerinnen und Schüler mindestens ein Tagesschulmodul (1'297 SuS).

Aktuell arbeiten über 220 Personen im direkten Umfeld der Tagesschulen. Davon verfügen 120 Personen direkt über eine pädagogische Ausbildung und arbeiten meist auch im entsprechenden Schulhauskollegium. Dies garantiert u.a. auch die Einhaltung der kantonalen Vorgabe in Bezug auf den Anteil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit pädagogischer oder sozialpädagogischer Ausbildung am gesamten Personalbestand. Der Anteil der Anstellungsprozente von pädagogisch ausgebildetem Personal (Kanton und Gemeinde) liegt aktuell knapp über 60% (Vorgabe Kanton: mind. 50%). Auf der anderen Seite ermöglicht dieser zusätzliche Arbeits-einsatz im Tagesschulbereich den Lehrpersonen auch eine andere Sicht auf die ihnen im obligatorischen Unterricht anvertrauten Schüerinnen und Schüer (gilt auch umgekehrt).

Dem Umstand, dass die Tagesschule ein Erfolgsmodell darstellt, wurde in den letzten Jahren wie folgt Rechnung getragen:

- Aufnahme der Bedürfnisse der Tagesschulen in die Schulraumplanung
- realisierte Umbauten bzw. Erweiterungen in den Schulanlagen Buchsee und Spiegel
- Umnutzung der ehemaligen Hauswartwohnung in der Schulanlage Morillon
- Organisation von zusätzlichen externen Verpflegungsmöglichkeiten mittels Verträgen (Buchsee, Steinhölzli, Wabern)
- den Bedürfnissen entsprechende Aufstockung des Personalbestandes gemäss Vorgabe des Kantons

In naher Zukunft sind geplant:

- stärkere Gewichtung der Bedürfnisse der Tagesschulen in der überarbeiteten und angepassten Schulraumplanung
- geplante Erweiterungen in den noch zu realisierenden Bauprojekten Hessgut, Spiegel
- neu zu erstellende Räumlichkeiten in Ried und Wabern
Pilotprojekt Ganztageschule
Mit den in Wabern entstehenden Räumlichkeiten werden die Voraussetzungen zur Umsetzung einer Ganztagesbetreuung geschaffen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die aktuellen und vorgesehenen Massnahmen und das auszuarbeitende Pilotprojekt Ganztageschule der richtige Weg ist, die steigende Nachfrage nach schulergänzenden Betreuungsangeboten zu befriedigen und somit zur Attraktivität der Gemeinde Köniz beizutragen.

Im Namen des Gemeinderates

Ueli Studer
Gemeindepräsident

Pascal Arnold
Gemeindeschreiber


